

Heilpflanzen u. ihre Ver- wendung im Haus

- Angina: Holunderblütentee, Linde, Malve.
- Asthma: Gänsefingerkraut, Knoblauch, Lärche, Fettehenne.
- Augenleiden: Augentrost, Hagebutte, Brombeere, Nußbaum, Veilchen.
- Blase: Ackerschachtelhalm, Hauhechel, Heidekraut, Schlehe, Stiefmütterchen, Wacholder, Holunder, Ehrenpreis, Gundermann.
- Blähungen: Kamille, Kümmel, Mistel, Pfefferminze, Möhrensamen.
- Blutreinigung: Stiefmütterchen, Brennessel, Seggen, Wiesenknopf, Sauerampfer, Kresse, Birke.
- Bronchitis: Ehrenpreis, Huflattich, Wegerich, Thymian, Fenchel, Schlüsselblume.
- Darmstörungen: Eberesche, Heidelbeere, Kastanie, Möhre, Odermennig, Salbei, Schafgarbe, Frauenmantel.
- Durchfall: Preiselbeere, Eberesche, Brombeere, Heidelbeere, Wermuth.
- Erkältungen: Holunder, Königskerze, Schlüsselblume, Linde.
- Fieber: Arnika, Fingerkraut, Sonnenblume, Weide, Himbeere.
- Furunkel: Kletten
- Galle: Odermennig, Pfefferminz, Tausendguldenkraut, Thymian, Wegwarte, Dost.
- Gicht: Ackerschachtelhalm, Eibe, Heidekraut, Holunder, Weide, Preiselbeere, Sauerklee.
- Haut: Erdrauch, Ginster, Hauhechel, Löwenzahn, Sauerampfer, Scharbockskraut, Wacholder.

Herz: Weißdorn, Ginster, Adonisröschen.
Kopfschmerzen: Schlüsselblume, Wegerich, Pfefferminz,
Löwenzahn.
Krämpfe: Mistel, Hopfen.
Leber: Berberitze, Quecke, Salbei, Distel, Waldmeister,
Wegwarte, Ackerschachtelhalm.
Magen: Möhre, Schafgarbe, Schlehe, Tausendguldenkraut,
Frauenmantel, Salbei, Gänsefingerkraut.
Nerven: Baldrian, Hopfen, Johanniskraut, Kamille, Quen-
del, Thymian, Arnika, Ackerschachtelhalm.
Nieren: Heidekraut, Schlehe, Wacholder, Salbei, Ginster,
Eibe.
Rheuma: Birke, Heidekraut, Hauhechel, Huflattich, Johan-
niskraut, Klette, Preiselbeere, Königskerze, Wacholder,
Brennessel, Bitterklee.
Schlaflosigkeit: Baldrian, Hopfen, Taubnessel.
Verstopfung: Hirtentäschel, Schlehe, Stiefmütterchen,
Kerbel, Berberitze.
Wurmmittel: Hagebutte, Mistel, Wurmfarne, Rainfarn, Möh-
re, Schafgarbe.

Fast alle diese Mittel aus der Natur sind durch die Erzeugnisse der Industrie verloren gegangen. Die Apotheken bieten sie an. Die Ärzte verordnen sie. Nur Heilpraktiker halten an den natürlichen Mitteln fest. Extreme Rohkostler schwören auf ihre Werte. Bei uns in Steinach haben sich von den vielen Heilgewächsen nur Kamille, Pfefferminze, Waldmeister und ein paar Blütentees behauptet.

am 22. September 1970.